

Reich!

Regierung in Br. u. der englischen S. Gebet d.

Werttätigen zu Jahren.

rteiligen Kästen.

wurde nach vier

wunderte Arbeiters

der Ver-

und Berat-

eit der Re-

8 Monate

A. Zeitung. Kä-

Wenes 3 Jahr-

6 Monat. A.

Gesellschaften. Th.

Kredite und Kap-

e man 1 Jahr

gen revolutionär

Deutschland. P.

n und alle R.

ller proletari-

schaftolini

Gregor Böse

lebt noch

in Russ.

der an die R.

et bedeutet

perkt auch

hiltliche Gewer-

en Charkow

Rebe des R.

er immer mehr

spricht. A.

berung nach G.

als bessere g.

s. Welt"

durchgehen. H.

Bildung und

communismus.

scheidet

tie zum

armbold

d. sozialistischen

sozialen Wohl-

bungen mit

Vermögen mit

Lukullus

eines Untem

der erben soll.

den

Dochbericht

auf das Rech-

Stellungnahme

zum gemeinsam

Gemeinschaft

der Strate gesa-

er wurde eine R.

me im Unterfr

Richteramt" bei-

manns offen die

eine Einheit

alle bewaffneten

"sozialistischen"

der sozialen

dann hat man

der Städte

Siedlungs-

linie sind die

zusammen ergänzt

der Taktik wenn

aber der Sozial-

der Verstärk-

ungen die jeweils

sollen.

wirtschaftendes

Se-

dass es mit mehr

allgemeinen, den

oben genannten, am

neuen System

Massenhungertreiß in Genf

Die Solidaritätsaufrufe des KP. Schweiz

Genf, 16. Dezember. Seit mehreren Tagen haben bereits zu den Straßen von Genf verstreute Arbeiter in einem solidarischen Hungerstreik gegen das gesamte Genfregierungsregime. Sie fordern Auflösung des Konservatismus, Schließung als politische Sehnsüchte, sofortige Bekanntgabe der Wollage und protestieren gegen die Verschiebung der Unterstellung. Die Kommunistische Partei der Schweiz hat folgenden Solidaritätsaufruf an die Arbeiterschaft erlassen:

„In Genf sind die verstreuten Arbeiter geschlossen in den Hungerstreik getreten, unter ihnen die Genossen Humbert, Hess und Charron. Dieß der Verhältnisse haben bereits seit Jahren keine Lebensmittel zu sich genommen. Ihr Leben ist in Not. Unsere Klassegenossen hinter den Konservatoren führen einen heroischen Kampf gegen das mittelalterliche Genfregime, gegen die Misshandlungen, die etwidernehmen an ihnen verübt werden, für ihre soziale Bedeutung. Ihr Kampf ist zugleich ein schweres Corporengesetz für die ganze Arbeiterschaft, gegen die kapitalistische Reaktion.“

Arbeiter, Kämpfen! Die im Konservatismus lebenden Arbeitsschichten rufen nach einer Unterstellung! Wir ihnen zu Hilfe! Sollten sie, die Konservatoren durch die Erziehung einer Masse von Jugendlichen willig zur Freilösung aller verbotenen Arbeiter und Soldaten! Für die Verhaftung der Schuldhörner am 2. August in Genf, des Staatsrates Martin und des Oberstes“

„Für das Verfassungs- und Demonstrationsrecht der Arbeiterschaft gegen die bürgerliche Klassensolidarität, gegen die kapitalistische Reaktion! Heraus zum Wahltagstreik!“

Sowjetregierung protestiert gegen japanische Drohungen

Moskau, 16. Dezember. Das Außenministerium der Sowjetunion hat den Sommerboschalter in Tokio angewiesen, gegen die aus bereits veröffentlichten prosozialistischen Drohungen eines Vertreters des japanischen Außenministeriums im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme der sowjetisch-japanischen Beziehungen zu reagieren. Diese Erklärungen des Vertreters des japanischen Außenministeriums stellen eine Herausforderung dar und seien gegen die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Japan verschlechtert.

Merito

erklärt Ausstritt aus dem Völkerbund

Merito, 16. Dezember. Beim General-Völkerbundessekretariat ist eine Note der mexikanischen Regierung eingetroffen, in welcher dieser Ausstritt angekündigt wird. Die langersehnte Ablösung beträgt zwei Jahre vom Tage der Ankündigung des Ausstritts.

Der Ausstritt Mexicos bedeutet einen neuen Schlag für den sozialistischen Völkerbund, der durch die Zulassung der imperialistischen Gegenpartei immer stärker erschüttert ist, was sich besonders deutlich beim Weltaufstand und in der Rüstungsfrage zeigt.

Eisenbahnerstreit in Cordoba

Madrid, 16. Dezember. Die etwa 1000köpfige Belegschaft der Eisenbahnerarbeiter in Cordoba ist für die Vorratshorungen in den Streik getreten, an deren Spitze die Kommunisten stehen. Die Regierung befürchtet, daß dieser Streik der Beginn einer Eisenbahnstreiks unter den Eisenbahnen darstellt. In Cordoba wurde Militär und Polizei gegen die Zusammengegangenen.

Starke Streikwelle in Indien. Ende Oktober streiken zahlreiche Arbeiter der Eisenbahnerarbeiter in Madras gegen die Entlassung von etwa 1000 Arbeitern. In Tagore stehen die Arbeiters der Industrie im Abwiderstreit gegen einen

Im Strudel des Schuldenkonflikts

Auch England fordert Zahlung von Schulden — Imperialistische Drohungen der amerikanischen Regierung — Unsere amerikanische Gruberpartei fordert Annulierung der Kriegsschulden

London, 16. Dezember. Es wird mit jedem Tag klarer, daß der imperialistische Konflikt in der Kriegsschuldenfrage nicht nur die Beziehungen unter den imperialistischen Staaten auf äußerste verhärtet, sondern darüber hinaus im Zusammenhang mit den anderen Konflikten vorwiegend Schärfung der gegenwärtigen imperialistischen Mächtegruppierungen führt. Ein deutliches Zeichen dafür ist die große Unterhausdebatte zur Kriegsschuldenfrage. Im Verlauf dieser Debatte erklärte der Schatzkanzler Chamberlain mit außerordentlich harter Nachdruck:

„Almond kann von England erwarten, daß es weniger von seinen Kühnen Ansprüchen eindringen wird, als es es Amerika zu zahlen hat.“

In Lausanne hätte England die Schulden Italiens, Frankreichs und der übrigen Mächte zwar gestundet, aber nicht erlassen. Diese Worte können keinen anderen Sinn haben, als daß England nun doch übergehen will, die Kriegsschulden auch aus seinen Schuldhörnern herauszupressen. Dem amerikanischen Imperialismus ist es also gelungen, die Einheitsfront der europäischen Schuldenmächte zu sprengen. Diese Tatsache ist nicht nur von Bedeutung in bezug auf die Schuldenfrage, sondern auch in bezug auf den Mandatskonzessions- und die übrigen großen imperialistischen Gegenstände.“

Chamberlain teilte im Unterhaus weiter mit, daß England die Zahlung seiner Kriegsschulden an die Vereinigten Staaten pünktlich am 15. Dezember in Gold leisten werde. Der Betrag, den England zu zahlen hat, beläuft sich auf 90 Millionen Dollar. Die Überweitung dieser Summe, die unter normalen Verhältnissen für England als gering zu betrachten ist, wird unvergänglich unter den Verhältnissen der vorherrschenden kapitalistischen Krise eine weitere Verstärkung des Blaupunktes zur Folgen haben.“

*

Washington, 16. Dezember. Die Zahlungserweiterung des französischen Parlaments wird von der Regierung der Vereinigten Staaten mit der nur leicht verdeckten Androhung von Kapitalstrafen beantwortet. In einer halbamtlichen Veräußerbarung des Weißen Hauses heißt es,

die Zahlungserweiterung werde für Frankreich unehrenhaft

Gehen nach und ziehen, in den Zusammenhang dieses Krebses und die Zahlungserweiterung seiner Schuldenmächte.

Im übrigen wird von Seiten der amerikanischen Regierung erklärt, daß man Verhandlungen mit den Schuldenmächten durchaus möchte. Es ist aber klar, daß der amerikanische Imperialismus viele Verhandlungen als Druckmittel gegenüber den imperialistischen Staaten Europas benutzt, und daß er auf dieses Druckmittel der Schuldenansprüche auch in Zukunft nicht verzichten wird.

Unsere amerikanische Gruberpartei wendet sich im Geiste des proletarischen Internationalismus gegen die imperialistischen Kriegsschuldenansprüche. Das Zentralorgan der KP. der USA, „Daily Worker“, schreibt:

„Die amerikanische Arbeiterschaft kennt keine Schuldenansprüche. Im Namen der amerikanischen Arbeiterschaft fordern wir die Vernichtung der imperialistischen Schuldenmächte. Das muß die Arbeiterschaft aller Länder sein. Und in dieser Hinsicht muß der Kampf gegen die Schulden- und Tributmächte zu prangen. Diese Tatsache ist nicht nur von Bedeutung in bezug auf die Schuldenfrage, sondern auch in bezug auf den Mandatskonzessions- und die übrigen großen imperialistischen Gegenstände.“

Die „Humanité“ zum Sturz der Regierung

Paris, 16. Dezember. Im Zeitartikel der „Humanité“ vom 15. Dezember schreibt Georges Cachin:

„Die großen Organisationen in der Bourgeoisie fordern eine klare Regierung, die die Maßnahmen zur Aufzwingung der Schädler mit Hilfe von Reisemodernungen durchführt. Unter diesem Umstand gilt es, eine massive Masse der proletarischen Massen zur Organisierung des Überstandes zu entfalten... Überstand wird die Außenpolitik des französischen Imperialismus nach der gebrüderlichen Abdankung komplizierter und gefährlicher sein... Unter der Mäßigung her durch die Krise aufgewühlten weißen Massen ist der Rückzug der Bourgeoisie geklärt worden. Die weißen Massen darf bei diesem Ergebnis nicht stehen bleiben. Alle Arbeiters, Beamte, Streitende, Arbeiterschaft und ihre Einheitsfront müssen.“

Der englische Imperialismus rüstet zum Krieg gegen Persien

militärische Vorbereitungen im Persischen Golf — heftige gegen die Sowjetunion, das Völkerr

des antikapitalistischen Befreiungskampfes

London, 16. Dezember. Nachdem die persische Regierung in ihrer Note die englische Verhinderung des Streiks um die Delonjoffen an den Internationalen Schiedsgerichtshof im Falle des Überweilens abgelehnt hat, hat die englische Regierung den Ausstritt des Völkerbundes übergeben, der sich bereits in den nächsten Tagen damit beschäftigen soll. Die Nahrung des Völkerbundes bedeutet die Mobilisierung dieses Instruments der großen imperialistischen Räuber für die Interessen Großbritanniens.

Wie außerordentlich ernst die Situation ist, geht aus der Tatsache hervor, daß nach Meldungen der „Daily Mail“ der Besitzhaber des englischen Flugzeug-Geschwaders in Basra nach dem Persischen Golf geflogen ist, um dort mit dem Oberbefehlshaber des südlichen Reichsteils an Bord des englischen Kriegsschiffes „Hawkins“ militärische Besprechungen abzuhalten. Die Sowjetunion und behauptet, daß die Sowjetunion ihre Hand gegen die Sowjetunion und behauptet, daß die Sowjetunion im Spiel hätten. Der Zweck dieser Hege ist klar. Richtig ist allerdings, daß die unterdrückten Kolonialvölker, ebenso wie die Arbeiterschaft in den kapitalistischen Ländern, in der Sowjetunion das Symbol und das Völkerr der Befreiungskampfes vom imperialistischen Joch erblicken.

Die englische Presse entfaltet im Zusammenhang mit der Ablösung des Gesetzblattes durch Verleih weiter eine intensive Hege gegen die Sowjetunion und behauptet, daß die Sowjetunion ihre Hand im Spiel hätten. Der Zweck dieser Hege ist klar. Richtig ist allerdings, daß die unterdrückten Kolonialvölker, ebenso wie die Arbeiterschaft in den kapitalistischen Ländern, in der Sowjetunion das Symbol und das Völkerr der Befreiungskampfes vom imperialistischen Joch erblicken.

Wir wurde es bang ums Herz. Ich erinnerte mich der Worte meiner Freunde — das machte mir das Herz nur noch schwerer.

„Eigentlich habe ich ein anderes Dorf auf. Wütendes Handgemenge empfing mich dort. Jährlinge bereiteten mir die Röte einen feindseligem Empfang. Ich hielt ihn aber letztlich für eine freundliche Begrüßung und ließ meinen Weg beharrlich fort.

Alle Haustüren waren fest verschlossen. Keine Menschenleute weit und breit. Die einen waren auf den Markt gegangen, die anderen arbeiteten im Felde. Die Sonne neigte sich dem Westen zu, als ich das dritte Dorf erreichte. Es begann zu dämmern. Da ich nichts, da ich den Bauern Verbot zu erregen, machte ich, ohne das Dorf zu betreten, kehrt und ging zur Stadt zurück.

Zu Hause wurde ich feindselig empfangen. Niemand wollte mit mir reden. Das Wunderbare war schon verdeckt, nur etwas Suppe war übriggeblieben. Ich sah sie und ging in mein Zimmer. Ich schlug mein Tagebuch auf, um die Ergebnisse dieses Tages einzutragen. Sie waren ja aber gleich Null.

Die ganze Nacht lang wälzte ich mich plätschend in meinem Bett. Bei Tagesanbruch stand ich auf, frühstückte und machte mich von neuem auf den Weg.

Wieder betrat ich das Dorf, in dem ich tags zuvor gewesen.

„Wer mögt wohl Schulden eintreten, Herr?“ fragte ein älterer Bauer.

„Keine Sorge!“ entgegnete ich. „Im Gegenteil, ich will mich dazu verstellen, daß du es erhältst, was man euch kostet. Ihr habt ja viele Schulden, ich verzehre es bloß. Dafür will ich euch es nicht.“

„Na, wir wüssten kein Freude, wenn wir jeder seine Schulden hätten; wie lämen wir denn wohl dazu, Schulden zu haben?“

„Weißt Du denn nicht? Die Grundbesitzer, die sind Euch eine ganze Menge Schulden. Die jahrs jahrs jahrs nichts als Faulenzen und die haben nichts.“ Ich lämen sie, beginn noch diese zu geben. Den Grundbesitzer haben eine Menge mehr, als sie geben. Den Grundbesitzer haben eine Menge mehr, als sie geben. Ich habe noch mal nachgefragt. „Was ist denn das?“

„Ich bin weder Offizier noch Beamter“, antwortete ich. „Brüder wer ich bin, jetzt bin ich zu Euch ins Dorf gekommen, um Lust zu machen und Eure Befreiungsfest zu machen.“

Der Bruder lächelte. „Wir sind keine Freunde! Was sollen jetzt Sitten mit uns eingespielt?“

„Wir beiden sind Freunde, wie wir die Sitten bei den Siedlern einsetzen.“

Der Bruder lächelte. „Der Sitten ist etwas.“

„Der größte Teil eines Sitten.“ (Fortsetzung folgt)

Geng-Sai Das Rote

Hai-Geng

AUS DEM CHINESISCHEN

Die nachstehend veröffentlichten Stellen stammten einer der Führer der Kommunistischen Partei Chinas, Peng-Pai, dessen Name mit allen Stücken der Bauernbewegung in China, von der Organisierung von Bauernverbänden in Sankt-Peterburg durch die chinesischen Kommunisten bis zur Bildung von Sow